

ABSTRACT ZUR DISSERTATION MIT DEM TITEL
**BÜRGERKOMPETENZEN VON VEREINSMITGLIEDERN –
EINE EMPIRISCHE UNTERSUCHUNG ZU BÜRGERTYPEN IN VEREINEN**
VORGELEGT VON KATRIN SLIEP

Die Arbeit behandelt drei Fragestellungen: 1. Durch welche Bürgerkompetenzen sollten sich die Mitglieder demokratischer Gemeinwesen auszeichnen? 2. Inwieweit zeichnen sich Vereinsmitglieder durch Bürgerkompetenzen aus? 3. Durch welche Bürgerkompetenzen zeichnen sich Sportvereinsmitglieder im Vergleich zu Mitgliedern anderer Vereine aus?

Die erste Frage wird auf der Grundlage demokratiethoretischer, politikdidaktischer und soziologischer Überlegungen normativ vorgenommen.

Die zweite und dritte Frage wird empirisch untersucht. Die Daten stammen aus einer schriftlichen Befragung von Vereinsmitgliedern. Die Auswertung erfolgt mit Hilfe clusteranalytischer Verfahren. Unter den Mitgliedern finden sich fünf Bürgertypen: (A) Der sowohl im Verein als auch außerhalb des Vereins sehr engagierte *Aktive*; (B) der vor allem in gesellschaftspolitischen Bereichen außerhalb des Vereins aktive *politisch Engagierte*; (C) der in seinen Aktivitäten und Interessen stark auf den Verein fokussierte *Vereinsmeier*; (D) der zwar interessierte aber dennoch wenig aktive *Misstrauische* und (E) der gesellschaftspolitisch und im Verein kaum aktive *Desinteressierte*. Zur Beantwortung der dritten Frage werden insbesondere Sportvereinsmitglieder den anderen Vereinen gegenübergestellt. Es wird deutlich, dass *Vereinsmeier*, *Misstrauische* und *Desinteressierte* häufiger in Sportvereinen anzutreffen sind. Die Arbeit ermöglicht somit Aussagen darüber, welche Bürgertypen in Vereinen anzutreffen sind und welche Bürgerkompetenzen sie auszeichnen.